

Mitteilungsblatt der adxb-DL



Verein zur Völkerverständigung und Jugendpflege
durch Förderung und Betreuung von Empfangsamateuren und Kurzwellenhörern

Hallo liebe Mitglieder,

Willkommen zur neuen Ausgabe unseres qso. Wir bringen das Protokoll der vergangenen Mitgliederversammlung und andere interessante Meldungen aus unserem Klub. Besonders hinweisen wollen wir auf die neue Mitgliederaktion „Mitglieder erzählen von ihren Hör-Erlebnissen auf Kurzwelle“ und hoffen, daß sich viele mit ihren Erinnerungen daran beteiligen. Wir wünschen viel Spaß!

Thomas Schubaur

Erinnerung: Mitgliedsbeiträge 2009 werden fällig!

Wir möchten alle unsere Mitglieder um rechtzeitige Überweisung des Mitgliedsbeitrages für das Jahr 2009 bitten! Im voraus herzlichen Dank an alle, insbesondere auch an diejenigen Mitglieder, die auf einen höheren Betrag aufrunden und uns so für unsere Klubarbeit spenden.

Die derzeit geltenden Mitgliedsbeiträge sind – wie immer – auf der letzten Seite des qso. aufgeführt. Dort findet sich auch immer unser Klubkonto, aus das zu überweisen ist:

Postbank Frankfurt (BLZ 500 100 60), Kontonr.: 541991-606, Empfänger: adxb-DL

Bitte überweisen Sie rechtzeitig bis zum 31.12.2008 Ihren Jahresbeitrag für 2009 unter Angabe Ihrer Mitgliedsnummer (sehr wichtig)!

Bitte überweisen Sie pünktlich Ihren Beitrag, um uns unnötige Kosten für Mahnungen zu ersparen.

Thomas Schubaur

Redaktionstermin für die kommende Ausgabe des qso

Redaktionsschluß für qso 1/2009: 15. Januar 2009

Aus dem Inhalt dieser qso Ausgabe



Protokoll der Mitgliederversammlung.....	2
40 Jahre adxb-DL – Mitgliederaktion	4
40 Jahre adxb-DL – Rückblick 10 Jahre	5
Bericht vom Museumsfest im RFM Fürth.....	6
Bericht vom KBS World Höertreffen IFA Berlin.....	7
CD-ROM mit Reprints von Handbüchern.....	9
Bandwacht des DARC, Berichte Juli – September	11
Mitgliedsbeiträge / Impressum.....	12

adxb-DL e.V., c/o Thomas Schubaur,
Neufnachstr. 30, 86850 Fischach

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 25.10.2008

Beginn: 14:00 Uhr

TOP 1: Begrüßung und Benennung des Schriftführers

Der Vorsitzende Thomas Schubaur begrüßte die anwesenden Mitglieder (2) und stellte fest, dass die Mitgliederversammlung satzungsgemäß einberufen wurde. Thomas Schubaur wurde einstimmig zum Schriftführer benannt. Als Tagesordnung wurde die auf der Mitgliederversammlung vorgeschlagene Ausführung einstimmig angenommen, entsprechend hier das Protokoll.

TOP 2: Bericht des Vorstandes

Der Vorsitzende Thomas Schubaur ging in seinem Bericht auf folgende Punkte ein:

1. Mitgliederentwicklung
Mit Stand 07.11.2008 hat die adxb-DL 199 Mitglieder.
Bisher haben wir 4 Austritte zum Jahresende.
Die Mitglieder verteilen sich wie folgt auf die unterschiedlichen Bezugsoptionen:

Mit RKwwh Bezug (Papierausgabe)	174
Nur qso-Bezug	10
mit RKwwh als Online Zugang	15
KWRS-Webzugang	31

 und die Mitgliederentwicklung im Laufe des Jahres 2008 gestaltet sich so:

Austritte zum Jahresende 2008	4
Neumitglieder	2
2. Werbeaktionen
Ca. 20 Rundfunkmuseen wurden in diesem Jahr zweimal mit Info-Material zum Auslegen versorgt.
3. Web-Präsenz
Unser Mitglied Georg Einfalt stellt weiterhin die Web Seite www.kwrs.de zur Verfügung und betreut sie auch. Es gibt einen Mitgliederbereich, der nur für adxb-DL Mitglieder gedacht ist (Passwort geschützt). Hier findet man etliche nützliche Informationen zum Hobby (bzw. Ausgaben qso im pdf Format).
4. Unser qso erscheint weiterhin viermal im Jahr. Der feste Mitarbeiterstamm besteht aus 3 Mitgliedern.
5. Unser Mitglied Friedrich Stöhr und die Nürnberger Gruppe betreuen die Treffen im RFM Fürth.
6. Die Aktion „40 Jahre adxb-DL“ brachte eine sehr gute Resonanz. Ich habe einiges an Material und Informationen aus den Anfangsjahren zusammenbekommen. Mit OMs wie Klaus-Dieter Rudow, H-J Emmerich (Gründungsmitglied), Horst Kottan, bin ich unregelmäßig in Kontakt. Mit Jan Lüschen konnte ein ehemaliges Mitglied wieder gewonnen werden. Er schickte mir wwh's der Jahrgänge 1974 bis Anfang der 80er Jahre zu.
7. Zusammenarbeit mit unserem neuen Kassenwart Dieter Malisi läuft gut. Alle Rechnungen werden pünktlich überwiesen. Er wird in den nächsten Tagen die Mitgliederverwaltung auf Basis Open Office umstellen. Das macht es leichter für ihn und kostet uns nichts. Er bekommt einen aus Access heraus exportierten Bestand in

Excel. Das kann er mit Open Office lesen.

8. Neuer Webauftritt unter www.adxb-dl.de. Unser Mitglied Douglas Kähler hat bis auf weiteres diese Aufgabe übernommen. Die Zusammenarbeit klappt gut.
9. Wir werden dieses Jahr mit einem Guthaben von ca. 3500 € abschließen.
10. Jan Lüschen startet im qso 4/2008 die Aktion „Wer macht mit“. Gedacht ist an eine Beitragsreihe über Geschichten von Mitgliedern zum Thema „Was war vor 40 Jahren anders?“ oder „40 Jahre zurück – und heute?“ (besserer Titel). Mitglieder sollen ihre Erfahrungen schildern, um einen Brückenschlag zwischen damals und heute zu geben.
11. Im Oldenburger Hobbytreffen finden sich vier adxb-DL Mitglieder wieder. Vor kurzem wurde das Funkhaus von Radio Bremen besucht. Horst Rosiak, HCJB, war auch dabei. Vielen Dank für die dortige Arbeit, die wir gerne unterstützen.
12. Von Friedrich Stöhr habe ich die Bücher von den Buchbesprechungen, diese würde ich als Dankeschön für mitarbeitende Mitglieder bereithalten und gelegentlich verwenden.
13. Zusammenstellung „40 Jahre adxb-DL“ verschicke ich an Radiostationen und Verlage zum Abdrucken, als Bericht und Information über unser Jubiläum und zu weiterer Öffentlichkeitsarbeit.

TOP 3: Bericht des Kassenwartes

Unser Kassenwart Dieter Malisi ist heute leider verhindert. Die Zusammenarbeit klappt sehr gut, der Dank der Mitgliederversammlung geht an Dieter Malisi. Thomas Schubaur verliert in Vertretung den Kassenbericht für das Jahr 2007. Der Verein wird das Jahr 2008 mit einem Plus von ca. 3500 € abschließen. Daher sind genügend Rücklagen vorhanden, um eventuelle Erhöhungen der Druckkosten in der Zukunft auszugleichen.

TOP 4: Bericht der Kassenprüfer

Die zwei Kassenprüfberichte für das Jahr 2007 wurden verlesen. Dem Kassenwart wird in den beiden Kassenprüfberichten eine einwandfreie Kassenführung bescheinigt.

TOP 5: Aussprache

Dr. Anton J. Kuchelmeister begrüßt sehr die Entwicklung von qso. Vor vielen Jahren gab es immer wieder mal Probleme, die Seiten gefüllt zu bekommen, davon ist nicht mehr die Rede. Es kommen genügend Beiträge zusammen, immer wieder müssen wir den Abdruck von Beiträgen verschieben.

Dr. Anton J. Kuchelmeister schlug vor, dass Beiträge zu „40 Jahre adxb-DL“ auf unserer Webseite immer wieder in aktueller Form erscheinen sollen.

Desweiteren regt er an, das Ranking bei Suchmaschinen im Internet immer wieder zu aktualisieren.

TOP 6: Entlastung des Vorstandes

Die Vorstände Thomas Schubaur, Anton J. Kuchelmeister und Dieter Malisi werden einstimmig und einmütig entlastet. Dieter Malisi wird für seine Arbeit gedankt; die Umstellung ist reibungslos über die Bühne gegangen.

TOP 7: Neuwahlen des Vorstandes

Vorgeschlagen für die Neuwahlen wurden folgende Personen:

Vorsitzender: Thomas Schubaur
Stellv. Vorsitzender: Dr. Anton J. Kuchelmeister
Kassenwart: Dieter Malisi
Kassenprüfer: Willi Stengel und Ulrich Onken

Die Abstimmung ergab, dass der bisherige Vorstand einstimmig wiedergewählt wurde.

TOP 8: Anträge

Thomas Schubaur stellte folgenden Antrag:

Die DOKUFUNK in Wien soll bis auf weiteres mit einem jährlichen Beitrag finanziell unterstützt werden. Als Begründung wies Thomas Schubaur daraufhin, dass DOKUFUNK seit Jahren eine hervorragende Arbeit für den Erhalt z.B. von QSL-Karten und vielem mehr macht.

Die Mitgliederversammlung hat nach Diskussion beschlossen, DOKUFUNK im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten der adxb-DL zu unterstützen. Für das Jahr 2008 wird ein Betrag von 60 Euro an DOKUFUNK überwiesen. Im kommenden Januar werden für 2009 dann 40 Euro an DOKUFUNK gespendet. In den jährlichen Mitgliederversammlungen der adxb-DL wird über die Höhe der nächsten Spende an DOKUFUNK entschieden.

TOP 9: Verschiedenes

Derzeit ist ein Informationsschreiben an Rundfunkstationen, Vereine und Publikationen in Vorbereitung mit dem Thema „40 Jahre adxb-DL“.

Ende: 16:07 Uhr

Thomas Schubaur

***** 40 Jahre adxb-DL *****

40 Jahre adxb-DL – Aktion „Mitglieder erzählen von ihren Hör-Erlebnissen auf Kurzwelle“

Nehmt bitte einen Schreiber und ein Stück Papier oder benutzt den PC mit Mailadresse und schreibt mir etwas über den Sender Radio RSA, Johannesburg, Südafrika und was ist daraus geworden? Dass es den Sender schon lange nicht mehr gibt, wissen wir alle. Aber es gibt bestimmt Hörerlebnisse über Personen von damals, Logbucheintragungen, QSL-Karten, Wimpel und sonstige Erlebnisse. Ja, auch ich habe nur positive Erlebnisse und je öfter ich darüber nachdenke, fällt mir immer wieder etwas ein. Aber auch das wollte ich wissen, existiert der Sender noch? Wer ist der Betreiber und Nutzer?

Da wir alle verstreut irgendwo wohnen, könnten wir mit einer Schreibaktion zu einer großen Gemeinschaft von KW-Hörern finden. Ich hoffe auf zahlreiche Zuschriften, die dann ausgewertet werden und einen festen Platz im qso finden.

Meine Mailadresse: jan.luschen@t-online.de oder Jan Luschen, Stielkamp 2, 26125 Oldenburg.

Der Einsendeschluss ist der 31.01.2009.

Allen Mitgliedern Frohe Festtage und ein glückliches Neues Jahr!

Jan Luschen

40 Jahre adxb-DL – Rückblick auf das frühere 10jährige Jubiläum

Hier ein Abdruck eines Artikels, erschienen in *weltweit hören* 11/78 über „10 Jahre adxb-DL“ im Jahre 1978. Vielen Dank an Jan Lüschen für die Zusendung.

Klubnachrichten

Zehn Jahre radioaktiv:

Zehn Jahre – das ist kaum ein echtes Jubiläum. Sicher, die Assoziation junger DXer reiht sich nun unter die wenigen deutschen DX-Klubs ein, die auf ein zweistelliges Alter zurückblicken können. Kein Grund zum Jubeln also, aber doch Anlaß, zurückzublicken auf ein paar Jahre mehr oder weniger bewegter Vereinsgeschichte, die in vieler Hinsicht typisch für deutsche KW-Klubs ist.

Wie bei etlichen anderen Vereinigungen von Kurzwellenhörern ist die Gründung der adxb-DL wenig ruhmvoll abgelaufen. Schüler eines Gymnasiums in Jugenheim an der Bergstraße erschufen einen Verein aus einer Laune heraus in einer Zeit, als Kleinstklubs überall wie die Pilze aus dem Boden schossen. Bereits Ende 1967, also eigentlich vor elf Jahren, entstand so die „Assoziation junger DXer der nördlichen Bergstraße“ – mit Vorstand, aber ohne Mitglieder. Erst verschiedene Nennungen im schon damals beliebten Programm „Sweden Calling DX-ers“ von Radio Schweden brachten dem Retortenbaby adxb Anfang 1968 einige Mitglieder. Da der Aktionsradius dadurch langsam den Bereich der nördlichen Bergstraße verließ, wurde zuerst der Norden und dann die ganze Bergstraße aus dem Vereinsnamen gestrichen, so daß nur noch das „B“ im Kürzel auf die Herkunft hinwies – bis heute für Neumitglieder immer wieder ein Rätsel.

Ein vielfältigstes Mitteilungsblatt namens „QSO“ und die Einrichtung zweier QSL-Büros für Amateur- und Rundfunk, wie vieles andere den Amateurfunkern abgeschaut, sorgten bei niedrigen Beiträgen für ein schnelles Anwachsen des Vereins. Zur Betreuung der durch Radio Schweden und andere KW-Stationen gewonnenen englischen Interessenten wurde im Herbst 1968 kurzerhand eine englische Abteilung, die ADXE, gegründet und ebenso schnell wieder geschlossen.

Wurde die adxb auch als Ausdruck typisch deutscher Vereinsmeierei geboren, so wirkte sich letztendlich die Fortsetzung eben dieses Prinzips im kleineren Bereich für ihr Fortbestehen positiv aus: vom Frühjahr 1969

Assoziation junger DXer (adxb-DL)



an förderte das ‚Hauptquartier‘ in Jugenheim unter den Vereinsgründern Siegfried Rambaum und Hans-Joachim Emmerich die Gründung von Ortsvereinen, deren aktivste bald in Berlin, Bremen, Hannover und Wuppertal tätig wurden. Diese Ortsvereine bildeten einen beträchtlichen Stamm aktiver Mitarbeiter, der schließlich die Vereinsarbeit übernahm, als in Jugenheim der Elan nachließ. Die Produktion des Mitteilungsblattes QSO und andere Vereinsleistungen wie QSL-Büros, Tonbandring, Sendezeichenband, Diplome lagen bald ganz in der Hand der Ortsvereine, die auch erfolgreiche Hobbyausstellungen durchführten.

Nur diesen aktiven Mitarbeitern ist es zu verdanken, daß ein großer Schritt zum ernstzunehmenden DX-Klub getan werden konnte: im April 1970 erschien das „QSO“ im Offsetdruck. Das Mitteilungsblatt der adxb wurde damit ebenfalls für andere Vereine attraktiv, so daß einige Radio-Japan-Clubs und der DX-Club Crefeld (DXCC) sich als Mitgestalter und Bezieher anschlossen. Als wichtigster Partner gesellte sich die österreichische Neugründung „Assoziation junger DXer in Österreich“ (adxb-oe) hinzu, die den deutschen DX-Klubs vorführte, wie man einen Verein erfolgreich und doch ohne mehr als ein Mindestmaß an Vereinsmeierei betreiben konnte.

Mit dem Jahreswechsel 1970/71 verließ die Klubleitung ihren Ursprungsbereich an der Bergstraße: Der Vor-

Auf der Convention '78 Ende Oktober feierte die adxb-DL. Sie wurde „zehn Jahre jung“. Aus diesem Anlaß stellt der Vorsitzende, Wolfgang Kettler, Geschichte und heutige Arbeit dieses Vereins in einer kurzen Chronik vor.

stand wechselte 1971 nach Berlin und 1972 nach Göttingen. Im Sommer 1972 folgte der Hannoveraner Vorstand unter Klaus-Dieter Rudow und Joachim Heinrich, der die Beziehungen zu anderen KW-Vereinigungen sofort bei Amtsantritt erheblich verbessern konnte und mit leicht abgewandelter Besetzung bis 1976 tätig war.

So unruhlich einige Punkte der Vereinsgeschichte auch gewesen sein mögen, so kann die adxb-DL doch von sich sagen, von Anfang an intensiv an der Schaffung unseres Dachverbandes, der Arbeitsgemeinschaft DX, mitgewirkt zu haben, die seit 1973 Sammelbecken der vorher völlig unkoordinierten deutschen DX-Klubs ist. Seit Gründung der AGDX sind daher alle Aktivitäten der adxb-DL ausschließlich im Rahmen der Arbeitsgemeinschaft durchgeführt worden, so z. B. die zwei Ostercamps in Worswede bei Bremen und zuletzt das höchst erfolgreiche Jahrestreffen deutscher DXer während der Funkausstellung in Berlin, die ‚Convention 77‘, an der über hundert Hobbyfreunde aus dem ganzen Bundesgebiet teilnahmen und die erstmals als Gemeinschaftsveranstaltung für alle großen deutschen DX-Klubs ausgerichtet wurde.

Wie gesagt, zehn Jahre sind kaum wert, ein Jubiläum genannt zu werden. Dennoch ist die adxb-DL ein klein wenig stolz darauf, diese zehn Jahre überstanden zu haben und heute zu einer Arbeitsgemeinschaft zu gehören, die zum Jahresbeginn 1983 dann hoffentlich auch in der Lage sein wird, sagen zu können: „Uff, zehn Jahre sind durchgestanden!“

Wolfgang Kettler

Museumsfest des Rundfunkmuseum Fürth

Am 29. Oktober 2008 fand in der Kurgartenstr. 37, 90762 Fürth zum 15 jährigen Bestehen ein Museumsfest statt. Der Kurzwellenring Süd wurde zu diesem Fest vom Museumsleiter, Herrn Walter, eingeladen, seine Interessen sowie Radio bzw. Weltempfänger den Besuchern vorzustellen und zu erklären. Herr Chvatal baute in der 5. Ebene des Museum einige Radios sowie Weltempfänger, Grundig Satellit 700, Weltempfänger KK - C 600 und Laptop auf, damit die Besucher einen Einblick in das Hobby der Kurzwellenhörer bekommen können. Mit dem neuen Sendeplan konnten wir gleich einige Radiostationen vorstellen, die in deutscher Sprache auf Kurzwelle senden. Einige Interessenten konnten es gar nicht glauben, das man mit einem kleinen Weltempfänger, den ich dabei hatte (KK-C 600 ein Radio für 15 Euro), Sender aus Bulgarien, Slowakei, Rumänien und Ankara empfangen konnte. Nachmittags waren sehr viele Gäste, die sich auch über die Möglichkeit des Steuern des Weltempfängers über den Computer interessiert zeigten. Ich hatte eine Software zur Steuerung des DRAKE R8A dabei und konnte somit vorführen, wie man die Sender über den Computer ansteuern kann und welche Möglichkeit es gibt, zu jeder Zeit zu sehen, welcher Sender gerade in deutscher Sprache auf welcher Frequenz zu empfangen ist. Außerdem hatte ich auch den neuesten Sendeplan ausgedruckt, damit die Besucher zuhause mit ihren Geräten einen Versuch starten können. Auch wurde auf unser Kurzwellenhörertreffen im Rundfunkmuseum hingewiesen, das jeden letzten Donnerstag im Monat ab 18:00 Uhr stattfindet. Ein Teil meiner QSL-Kartensammlung im Album von ca. 90 QSL-Karten hatte ich auch dabei, die ich den Besuchern zeigen konnte. Über den Laptop konnte ich auch verschiedene Stationsansagen aus Brasilien, Chile, Australien und Europa den Leuten vorführen, außerdem konnte ich auch verschiedene Souvenirs zeigen, die Radiostationen mir geschickt hatten. In der Funkabteilung nebenan herrschte reger Funkverkehr (siehe Fotos), der mit QSL-Karten bestätigt wurde. Am Abend nach 7 Stunden stehen und viel reden konnte ich meine Geräte und Laptop wieder verstauen und zufrieden nach Hause fahren.

*Franz
Chvatal*



Hobbytreffen im Rundfunkmuseum Fürth vom Oktober

Am 30. Oktober fand unser Oktober-Hobbytreffen mit 6 Teilnehmern im RFM Fürth statt.

Ich hatte Schirmbilder meines endlich erfolgreichen SAQ-Empfangs mitgebracht. Am 24.10. (United Nations Day) hatte ich endlich Erfolg und konnte ohne RX (!) nur mit dem PC und dem DRM-Dekodierungsprogramm DREAM die schwedische Museumsstation im CW-Mode aufnehmen.

Außerdem besprachen wir die geplante gemeinsame Aktion St. Helena Day am 15.11. im RFM. Leider werden durch die inzwischen auf dem früheren GRUNDIG Gelände angesiedelten Firmen sehr starke Störungen im KW-Bereich. Ein Test der Frequenz 11092,5 kHz mit Amateur- und Hobby-RX war gelinde gesagt niederschmetternd! Es gibt aber noch Hoffnung: am Sonntag findet das Museumsfest im RFM statt. Dann will OM Peter Pöhlmann nochmals zu später Stunde testen. Möglicherweise haben dann die erwähnten Firmen ihre „Störer“ abgeschaltet und man kann die eher schwache Station St. Helena doch aufnehmen. Wir hoffen noch darauf!

Friedrich Stöhr

4. KBS World Radio Hörertreffen zur IFA in Berlin

Am 29.08.2008 fand nun bereits das 4. KBS World Radio Hörertreffen zur IFA in Berlin statt. Bei wechselhaftem Wetter haben sich über 20 Hörerfreunde und Freundinnen in der Kulturabteilung der südkoreanischen Botschaft am Lützowufer 26 eingefunden.

Um 14.00 Uhr sollte es ja losgehen, aber als ich eine Stunde vorher vor Ort war, da traf ich schon Doris und Manfred Wolff an, die mir wieder hilfreich bei den Vorbereitungen zur Seite standen. Denn schließlich mussten Stühle umgestellt werden, mitgebrachte kulinarische Köstlichkeiten, wie Ginseng-Bonbons und Knabbergebäck aus Südkorea, präpariert und Hinweiszettel auf das Hörertreffen angebracht werden. Der Durst konnte mit Ginseng-Tee und Mineralwasser gelöscht werden. Nach und nach trafen weitere Gäste ein, unter anderem auch die zwei Ehrengäste Frau Bo-Sung Kim und Herr Myunghyun Park.

Kurz nach 14.00 Uhr konnte ich das Hörertreffen eröffnen, wobei ich zu Beginn Grüße von Hörerfreunden, die leider nicht vor Ort sein konnten, übermittelte. Bernd Seiser hatte eine aktuelle Liste mitgeschickt, auf der die Zeiten von Hörerpost- und DX-Sendungen vermerkt sind. Die anwesenden Teilnehmer stellten sich kurz vor, damit zu einem bekannten Namen auch ein Gesicht zugeordnet werden konnte. Die weitesten Wege legten Detlef Meyer aus Rastede am Jadebusen sowie Günter Gärtner und Reinhard Blumenroth aus dem sächsischen Löbau zurück.

Nun kam der kulturelle Höhepunkt des Hörertreffens. Frau Bo-Sung Kim und Herr Myunghyun Park hatten ihre Instrumente, zwei stundenglasförmige Volksmusiktrommeln (koreanisch Pungmol Changgo genannt), mitgebracht. Und führten uns Trommelmusik in der Tradition bäuerlicher Volksmusik vor. Wir, die Hörer, wurden „vorgewarnt“, dass es laut werden kann, aber die meisten Zuhörer lauschten und schauten gebannt zu. Denn es war faszinierend zu sehen und zu hören, welcher Einklang zwischen den beiden Ehepartnern herrschte. Nach dem Ende dieses musikalischen Beitrags hat es erst einen kleinen Moment gedauert, bis der wohlverdiente Beifall einsetzte. Als kleines Dankeschön, denn der Auftritt erfolgte ohne Honorar, überreichte ich Frau Kim und Herrn Park zwei Präsenten von KBS World Radio.

Nach einer kurzen Pause ging das Hörertreffen weiter. Bevor sich kleine Gruppen bildeten, informierte ich alle Anwesenden noch einmal über die Bedingungen des Mittelwellen-Diploms für Sendungen von KBS World Radio auf der 1440 KHz vom KBS-Hörerclub. Für einen Empfangsbericht erhält man einen elektronischen QSL-Brief. Für fünf dieser Empfangsberichte erhält man ein Diplom. Die Empfangsberichte sind an folgende E-Mailanschrift zu senden: rukoe@aol.com. Diese Aktion endet am 31.10.2008. Es folgte auch noch ein Hinweis auf die Möglichkeit, Mitschnitte von südkoreanischen Filmen und Dokumentationen zum Thema Korea zu erhalten. Interessierte wenden sich bitte an Willi Stengel. Alle Informationen dazu findet Ihr auch auf unserer Webseite.

Danach führte ich eine kleine Umfrage zu KBS World Radio und zum KBS-Hörerclub durch. Es kamen Hinweise zum Internetauftritt des KBS-Hörerclubs und zu fehlenden Sendezeiten von KBS World Radio über WRN auf der Webseite von KBS. Ansonsten gibt es nichts Kritisches von KBS World Radio und seinem Programm zu sagen und keine Wünsche sind offen.

Danach ging es in kleinen Runden weiter. Wobei interessant war, dass Werner Douglas über seine Reise, die er Ende 2007 nach Nordkorea antrat, berichtete. Die Vorbereitungen für diese Reise und der eigentliche Aufenthalt in diesem, für viele von uns unbekanntem Land, waren sehr interessant. Auch gab es Fragen an Hans-Werner Lange zum Empfang von Radio 700.

Gegen 17.00 Uhr war das Hörertreffen beendet und eine kleine Truppe von sechs Hörern ließ den vergangenen Tag in einem Restaurant Revue passieren.

Einen Tag vor dem KBS-Hörertreffen hatte ich noch einen Ausflug zum Funckerberg nach Königs-Wusterhausen organisiert. Zu sechst sind wir zum Sender- und Funktechnikmuseum aufgebrochen. Nach einem längeren Weg durch Königs-Wusterhausen sind wir an den Ursprungsort des deutschen Rundfunks angekommen. Älteren und/oder behinderten Menschen empfehle ich eine Anreise mit dem Auto oder einem Taxi, da der Weg teilweise doch beschwerlich ist.

Das Museum selbst, hat viel zu bieten. So kann man Technik aus den frühen Anfängen des Rundfunks anschauen. Ausgestellt sind aber auch alte Rundfunk- und Fernsehgeräte. Schautafeln und Modelle des früheren Funckerbergs, mit immerhin 21 Sendemasten, und technischen Apparaten runden das Bild ab. Es gibt auch einen Film über die Geschichte des Senders zu sehen. Vermisst habe ich Informationen über den Auslandsrundfunk, wie zum Beispiel QSL-Karten, Frequenz- und Sendepläne usw. Aber vielleicht können ja zukünftige Besucher von uns kleine „Spenden“ mitbringen. Empfehlenswert ist ein Besuch dieses Museums auf jeden Fall.

Andreas Mücklich, Leiter des KBS World Radio Hörerclubs

Helfen Sie mit, unsere Klubleistungen zu halten und zu mehren! Werben Sie Mitglieder für unseren Klub!

Unsere Präsenz im Internet: <http://www.adxb-dl.de>

Unsere Adresse: adxb-DL, c/o Thomas Schubaur, Neufnachstr. 30, 86850 Fischach

Reprints auf CD-ROM – mit Volltextsuchmöglichkeit

Etliche Standardwerke für Fernempfangs-Begeisterte oder für Recherchen interessante und mittlerweile historische Publikationen sind seit Jahren schon nicht mehr im Handel erhältlich und auch in Fachbüchereien oder Antiquariaten vergriffen. Unsere Redaktion unserer gemeinsamen großen Fachzeitschrift bietet Ihnen einige dieser „Klassiker“ als elektronische Reprints im PDF-Format mit integrierter Volltext-Suchfunktion (!) auf CD an. Nachfolgend stellen wir ein paar der CD-ROM aus diesem Angebot vor.

1. Internationales Handbuch für Rundfunk und Fernsehen (1957-1965)

Seit Jahrzehnten hat das jährlich in englischer Sprache erscheinende „World Radio TV Handbook“ (WRTH) einen festen Platz im Bücherregal all derjenigen, die sich für Rundfunk und Medien in aller Welt interessieren. Doch es gab auch ein weitaus umfangreicheres (!) deutschsprachiges Jahrbuch, das vom renommierten Hans Bredow Institut der Universität Hamburg herausgegeben wurde: Das „Internationale Handbuch für Rundfunk und Fernsehen“, das mit einem Umfang von 600 bis 1200 Seiten seit 1957 jährlich und ab 1965 alle zwei Jahre erschien.

Rund ein Viertel des Werkes befasste sich hierbei mit allen Aspekten der deutschsprachigen Medienlandschaft: Reichweiten, rechtliche Grundlagen, Sendezeiten, Frequenzen, Personal, Zukunftspläne etc. Der internationale Teil des Handbuchs wurde größtenteils von der Redaktion des WRTH betreut, hier fanden jedoch auch zahlreiche Informationen Einzug, die im WRTH nicht berücksichtigt wurden: Welche Organisationsstruktur hatte die BBC im Jahre 1959? Welche Hörspiele wurden von der italienischen RAI im Jahre 1957 produziert? Auf Basis welcher rechtlichen Grundlagen sendet der Österreichische Rundfunk Hörfunk- und Fernsehprogramme? Wie sahen die Finanzpläne zahlreicher internationaler Rundfunkanbieter in den betreffenden Jahren aus?

Wir hatten in den letzten Monaten Zugriff auf die ersten neun Ausgaben des „Internationalen Handbuchs für Rundfunk und Fernsehen“ (1957 bis 1965) und haben von den Herausgebern die Erlaubnis zur Digitalisierung und zum Vertrieb der Werke erhalten. Herausgekommen ist eine Multimedia-CD, die eine wirklich einzigartige Fülle an Informationen bietet und unverzichtbares Nachschlagewerk für jeden ist, der sich für die Geschichte und Entwicklung des weltweiten Rundfunks interessiert. Die digitalisierten Bücher liegen im PDF-Format auf CD vor und eine Volltext-Suchfunktion ist sowohl in den einzelnen Jahrbüchern, als auch publikationsübergreifend in allen Jahrbüchern möglich.

Preis: nur 39,80 Euro incl. Porto und Versand. Bestellungen bitte durch Einsenden des Betrages in bar oder als Verrechnungsscheck an: ADDX, Scharsbergweg 14, 41189 Mönchengladbach. Alternativ: Bestellung per E-Mail an kurier@addx.de und parallel Überweisung des Betrages auf das ADDX-Konto Nr. 8686800 bei der Deutschen Bank Düsseldorf, BLZ 30070024 (IBAN: DE25 3007 0024 0868 6800 00, BIC: DEUT DE DB DUE). Die Auslieferung der CD erfolgt nach Zahlungseingang auf dem Konto.

Helfen Sie mit, unsere Klubleistungen zu halten und zu mehren! Werben Sie Mitglieder für unseren Klub!

Unsere Präsenz im Internet: <http://www.adxb-dl.de>

Unsere Adresse: adxb-DL, c/o Thomas Schubaur, Neufnachstr. 30, 86850 Fischach

2. WRTV Handbook (1947-1958) & WRTV Handbook (1959-1970)

Kein anderes Fachbuch zum weltweiten Rundfunk kann auf eine solch lange Historie zurückblicken wie das „World Radio TV Handbook“ (WRTH). Der dänische Journalist O. Lund Johansen stellte im Herbst 1947 erstmals ein 96 Seiten starkes Buch mit allen zu jener Zeit aktiven Radiosendern der Welt zusammen. Im Vorwort der ersten Ausgabe lesen wir: „Die steigende Bedeutung und das schnelle Wachstum des Internationalen Auslandsrundfunks rechtfertigt die Publikation eines Handbuchs mit praktischen Informationen über die beteiligten Rundfunkstationen und Organisationen. Die Entwicklung des Auslandsrundfunks ist so dynamisch und kompliziert, dass ein Handbuch über die Rundfunkstationen dieser Welt sowohl für den Hörer als auch für die Senderbetreiber von großer Bedeutung sein muss.“ Lund Johansen hat sich nicht geirrt, denn das WRTH hat Generationen von Fernempfangs-Begeisterten als stets zuverlässige und in seiner Vollständigkeit einzigartige Informationsquelle gedient – und tut dies bis auf den heutigen Tag.

In zahlreichen Hobbyecken schmücken Dutzende Bände des WRTH das Bücherregal, doch nur selten sind Ausgaben der 60er, 50er oder gar 40er Jahre zu finden. Sie zählen zu den absoluten Raritäten! Einige wenige Ausgaben sind in großen Bibliotheken zu finden, doch deutschland- und europaweit verfügt keine einzige Bücherei über alle bisher erschienenen Ausgaben des WRTH. Im Sommer 2005 wurde die dritte Ausgabe des Jahrbuchs (1949) bei eBay für sage und schreibe 750 US-Dollar ersteigert.

In mühsamer Kleinarbeit und mit tatkräftiger Unterstützung zahlreicher in Hörerkreisen weltweit bekannter Namen ist es uns gelungen, leihweise Zugriff auf die ersten 24 Ausgaben des WRTH zu erlangen und die Bücher zu digitalisieren. Herausgekommen sind zwei CDs (CD 1: 1947-1958; CD 2: 1959-1970), die einen einzigartigen Einblick in die Geschichte des weltweiten Rundfunks bieten. Sie sind unverzichtbares Arbeitsmittel für jeden, der sich für die Entwicklung des weltweiten Rundfunks interessiert. Eine Volltext-Suche ist integriert. Ein Ausdruck der Bücher ist ebenfalls möglich.

Preis CD 1 (1947-1958): 50 Euro (incl. Versand weltweit)

Preis CD 2 (1959-1970): 50 Euro (incl. Versand weltweit)

oder Sonderangebot:

beide WRTH-CDs (1947-1958 und 1959-1970) zusammen zum Sonderpreis von 80 Euro.

Bestellungen bitte durch Einsenden des Betrages in bar oder als Verrechnungsscheck an: ADDX, Scharsbergweg 14, 41189 Mönchengladbach. Alternativ: Bestellung per E-Mail an kurier@addx.de und parallel Überweisung des Betrages auf das ADDX-Konto Nr. 8686800 bei der Deutschen Bank Düsseldorf, BLZ 30070024 (IBAN: DE25 3007 0024 0868 6800 00, BIC: DEUT DE DB DUE). Die Auslieferung der CD erfolgt nach Zahlungseingang auf unserem Konto.

Helfen Sie mit, unsere Klubleistungen zu halten und zu mehren! Werben Sie Mitglieder für unseren Klub!

Unsere Präsenz im Internet: <http://www.adxb-dl.de>

Unsere Adresse: adxb-DL, c/o Thomas Schubaur, Neufnachstr. 30, 86850 Fischach

Amateurfunk: Bandwacht des DARC

Anknüpfend an die früheren Ausgaben kommen hier die schlimmsten Störer der letzten Monate. Zur Erinnerung: die 3 Spalten beinhalten die Angaben der Frequenz in kHz, dann Angaben zum Störer, und das Ursprungsland der Ausstrahlung.

Die schlimmsten Störer des Monats Juli 2008:

3560	Radio Korea (Nord), Regierungsrundfunk, gehört 1800 – 2230	KRE
7039	Ein-Buchstaben-Baken C, D, F, M, P, S, V	RUS / UKR
7054	Fernschreiber 50 Bd, QTH Nishniy Novgorod, sehr aktiv u. störend	RUS
7090	Splatters der „Stimme Russlands“ von 7105 kHz	RUS
7130, 7185	Hainan „Firedrake“ Music-Jammer, übermodulierte Tempelmusik	CHN
10130-24990	Britisches Überhorizontradar, Standort Akrotiri, Zypern	G / CYP
14005	BC „Sound of Hope“ SOH, Propaganda gegen CHN	TWN
14005	Hainan „Firedrake“ Music-Jammer macht SOH platt	CHN
14008, 14102, 14120	Fernschreiber F1B	RUS
14055	Netz der UNIFIL-Truppen in SSB-USB, Schiffe im Mittelmeer vor LBN	
14285	Stimme Russlands (Golos Rossiye), IM 15466 mit 1170, Krasnodar	RUS

Die schlimmsten Störer des Monats August 2008:

3560	Radio Korea (Nord), Regierungsrundfunk, gehört 1800 – 2230	KRE
7039	Ein-Buchstaben-Baken D, P, S, C, M	RUS / UKR
7054	Fernschreiber 50 Bd, QTH Nishniy Novgorod, sehr aktiv u. störend	RUS
7090	Splatter von „Radio Belarus, Minsk“ von 7105 kHz	BLR
7130, 7185	Hainan „Firedrake“ Music-Jammer, übermodulierte Tempelmusik	CHN
10150	Britisches Überhorizontradar, Standort Akrotiri, Zypern	G / CYP
14005	BC „Sound of Hope“ SOH, Propaganda gegen CHN	TWN
14005	Hainan „Firedrake“ Music-Jammer macht SOH platt	CHN
14055	Netz der UNIFIL- und Libanon-Navy in SSB-USB, Schiffe vor dem LBN	
14125	Kuwait Radio, IM 11990 und 9855, 1830 – 2100	KWT
24900	Codar HF-Meereswellen-Oberflächenradar, 24850-24950, QTH: Neapel	I

Die schlimmsten Störer des Monats September 2008:

3560	Radio Korea (Nord), Regierungsrundfunk, gehört 1800 – 2230	KRE
7039	Ein-Buchstaben-Baken C, D, F, M, P, S, V	RUS / UKR
7054	Fernschreiber 50 Bd, QTH Nishniy Novgorod, sehr aktiv u. störend	RUS
7090	Splatters von „Radio Belarus, Minsk“ von 7105 kHz	BLR
7130, 7185	Hainan „Firedrake“ Music-Jammer, übermodulierte Tempelmusik	CHN
10115-21005	Britisches Überhorizontradar, Standort Akrotiri, Zypern	G / CYP
14005	BC „Sound of Hope“ SOH, Propaganda gegen CHN	TWN
14005	Hainan „Firedrake“ Music-Jammer macht SOH platt	CHN
14055	Netz der UNIFIL- und Libanon-Navy in SSB-USB, Schiffe vor dem LBN	
14125	Kuwait Radio, IM 11990 und 9855, 1830 – 2100	KWT
24900	Codar HF-Meereswellen-Oberflächenradar, 24850-24950, QTH: Bescia	I

Leiter der Bandwacht des DARC: Ulrich Bihlmayer, DJ9KR / DL0IW

E-Mail: bandwacht@darcd.de Homepage der Bandwacht: <http://www.iarums-r1.org>

Werben Sie Mitglieder für unseren Klub! <http://www.adxb-dl.de>



Wir wünschen allen unseren Mitgliedern und Ihren Angehörigen

Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch ins neue Jahr
und weiterhin viel Spaß als Mitglied in der adxb-DL

Mitarbeiter dieser Ausgabe

Franz Chvatal, A. J. Kuchelmeister, Jan Lüschen, Andreas Mücklich, Thomas Schubaur, Friedrich Stöhr

Mitglieder schreiben fürs qso

Unser Mitteilungsblatt qso ist als Forum für uns alle da. Jeder kann hierzu Beiträge schreiben. Honorar bezahlen wir nicht, dies ist nicht im Sinne unserer Vereinssatzung. Gerne erwarten wir Ihre interessanten Artikel! Zuschicken in elektronischem Format (E-Mail oder Diskette) erleichtert die Weiterverarbeitung. Fotos benötigen wir in hoher Auflösung (300 dpi, unbearbeitet – anderes Format ist nicht fürs qso geeignet)!

Thomas Schubaur

Unsere Mitgliedsbeiträge 2009

Jahresbeitrag (Deutschland)	39,00 €	Junior-Beitrag (Deutschland)	23,50 €
Jahresbeitrag nur qso Bezug	8,00 €	Auslandsmitgliedschaft	45,00 €
Aufnahmebeitrag einmalig	2,50 €	Freiwillige Spenden gerne willkommen!	

Online Bezug von „Radio-Kurier - weltweit hören“

Unsere große Mitglieder-Fachzeitschrift „Radio-Kurier – weltweit hören“ (RKwwh) kann auch online bezogen werden, also nicht nur in Papierform:

- a) ausschließlich Online-Bezug RKwwh (ohne Papierausgabe): 20 € pro Jahr
 - b) zusätzlich Online-Bezug RKwwh (mit Papierausgabe weiterhin): 10 € pro Jahr
- Anträge bitte an die Zentralanschrift der adxb-DL mit der Angabe einer E-Mail Adresse.

Wichtige Anschriften/Kontakte der adxb-DL

Zentralanschrift: adxb-DL, c/o Thomas Schubaur, Neufnachstr. 30, 86850 Fischach

Unsere Internet Präsenz: <http://www.adxb-dl.de>

Telefonische Hobby-Beratung - Hotline der adxb-DL: Thomas Schubaur

Mo - Fr von 18-20 MEZ, sowie Sa + So tagsüber, Tel. 08236 / 958915

E-Mail: DL1TS@t-online.de

Kassenwart der adxb-DL: Dieter Malisi

Klubkonto: Postbank Frankfurt/Main 5419 91-606 (BLZ 500 100 60)

(IBAN DE46 5001 0060 0541 9916 06, BIC PBNKDEFF)

Empfänger: adxb-DL e.V.

Diplom-Manager Andreas Reus, Habichtsweg 26, 64380 Roßdorf

Übersetzungsdienst Klaus Huber, Pfarrhofstr. 3, 84364 Birnbach-Hirschbach

Amateurfunk-Adressendienst c/o Henning Mammes, Döringstr. 17, 26871 Papenburg

UKW/TV-Arbeitskreis c/o H.-J. Kuhlo, Wilhelm-Leuschner-Str. 293B, 64347 Griesheim

qso ist das Mitteilungsblatt der Assoziation junger DXer e.V. (adxb-DL)

Verantwortlich für den Inhalt: Thomas Schubaur, Neufnachstr. 30, 86850 Fischach